



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 -0 · Telefax 0 61 71/62 88 -19

Auflösung des Rätsels vom 3. Februar

Antwort von Heidi Decher zur Demontage des Sprungturms im Schwimmbad 1966: Die Einweihung des Bades in der Altkönigstraße 99 erfolgte am 6. Juni 1937. Der Eingang des Bades lag oben, fast am höchsten Punkt der Altkönigstraße. Man musste durch ein Drehkreuz gehen, die Eintrittskarte wurde gelocht oder man zeigte seine Marke vor. Am Kassenhaus waren auch der Raum des Roten Kreuzes und die Dauerkabinen. Über eine breite Treppe aus Natursteinen gelangte man nach unten, wo die Kleideraufbewahrung und die Wechselkabinen waren. Ebenfalls als Holzgebäude schloss sich die Kabine des Bademeisters nach dem Becken hin an. Damals hatte das Sprungbecken einen zehn Meter hohen Sprungturm. Die Beckentiefe beträgt bei einem Zehn-Meter-Turm zwischen

4,50 und fünf Meter. Wer aus fünf Metern springt, taucht mit 36, bei zehn Metern bereits mit 50 Kilometern pro Stunde ins Becken ein. Von 1945 bis 1953 war das Freibad für die Besatzungsmacht beschlagnahmt. Es war in seinem baulichen Bestand und der Technik ständiger Veränderungen unterworfen. So bekam die Aufsicht einen Rettungssitz direkt am Beckenrand. Den Betrieb des Frei- und Hallenbades übernahm die Stadtwerke Oberursel (Tanus) GmbH im Jahr 1967. Das Hallenbad öffnete am 1. Dezember 1973. Am 4. Juni 2013 wurde der Rundbau abgerissen und der Bau der neuen Schwimmhalle des Taunabads begann. Der öffentliche Badebetrieb startete am 20. Dezember 2014. Als Gewinnerin wurde Laura Brüderle aus Oberursel ermittelt.